

H O N O R A R N O T E

für die Veranstaltung gem. Lehrer- und Beraterfortbildungsplan

gemäß § 123 Abs. 2 SchOG i.V.m. § 28 Abs. 1 LufBschG i.V.m. BGBl. 656/87 i.d. jeweils geltenden Fassung und i.V.m. dem Erlass des BMBWK Zl. 10.360/3-III/B/9/2001.

Veranstaltungsnummer	Veranstaltungstitel		
Veranstaltungsort	Veranstaltungsbeginn (Datum / Uhrzeit)		Veranstaltungsende (Datum / Uhrzeit)
Name		Dienststelle	Dienstgeber Bund ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Personalnummer			
Privatadresse		Telefon (Dienst)	Wohnsitzfinanzamt
Für In- und Auslandsüberweisungen unbedingt die Angabe von IBAN und BIC notwendig:		Sozialversicherungsnummer (Geburtsdatum):	
IBAN:		BIC (SWIFT Code):	

LEITUNG:

Teilnehmer

Anz.HT (1-3)	Betrag/€	Anz.HT (4-6)	Betrag/€	Anz.HT (ab 7)	Betrag/€	Summe Leitung
	46,10		35,30		30,60	

VORTRAGSTÄTIGKEIT:

			Satz 1 (PH1)			Satz 2 (PH2)			Satz 3 (PH3)			
Datum	von	bis	Anz.	Betrag/€	Summe	Anz.	Betrag/€	Summe	Anz.	Betrag/€	Summe	Summen
				86,90			62,10			42,70		
				86,90			62,10			42,70		
				86,90			62,10			42,70		
Endsumme Honorar												

FAHRT- UND AUFENTHALTSKOSTEN:

Datum	von	bis	Verkehrsmittel	km	Fahrtkosten	Nächtigungs- kosten	Sonstige Auslagen	Summen
Endsumme Fahrt- und Aufenthaltskosten:								

Begründung für privaten PKW:

Sonstige Spesen:

Datum	Betreff	Summen
Endsumme Sonstige Spesen:		

Von der Hochschule auszufüllen

Konto:
Mittelbindung:
Kostenstelle:
Verwendungszweck:

Die Notwendigkeit der Anschaffung wird bestätigt und die Bezahlung angeordnet:

Gesamtauszahlungsbetrag in Euro:	
Steuerbefreiungsgrund:	

Sachlich und Rechnerisch richtig:

Datum/Unterschrift des Lehrbeauftragten:	Datum/Unterschrift BMNT oder Hochschule	Datum/Unterschrift des Veranstaltungsleitung:
---	--	--

Hinweis: Bundesbedienstete des BMLRT sind von der E-Rechnung ausgenommen, da die Abrechnung über die Personalstelle erfolgt. In diesem Fall bitte die Honorarnote in Papierform an die Hochschule senden.

Mitteilungspflicht gem. § 109a EStG 1988: Die Hochschule ist verpflichtet die ausgezahlten Entgelte (bei über € 450,- im Einzelfall und/oder über € 900,- pro Kalenderjahr) an das Finanzamt zu melden. Für allfällige Versteuerung und für sozialversicherungsrechtliche Belangen ist der/die RechnungslegerIn selbst verantwortlich!